

Presse- und Informationsdienst

Telefon +41 (0)31 308 22 22

Fax +41 (0)31 308 22 65

E-Mail pri@snf.ch

Bern, 24. Februar 2009

Kurzporträt**Das Nationale Forschungsprogramm «Rechtsextremismus – Ursachen und Gegenmassnahmen» (NFP 40+)**

Das abgeschlossene Nationale Forschungsprogramm «Rechtsextremismus – Ursachen und Gegenmassnahmen» (NFP 40+) hatte zum Ziel, neue Einsichten über Entstehungsbedingungen, Erscheinungsformen, Verbreitung und Konsequenzen von rechtsextremen Aktivitäten und Einstellungen in der Schweiz zu gewinnen.

Besonderes Augenmerk wurde dem gesellschaftlichen Umfeld des Rechtsextremismus sowie der Evaluation möglicher Gegenmassnahmen geschenkt. Der Bundesrat beauftragte den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) im Jahr 2001 mit der Durchführung des NFP 40+. Der Rahmenkredit wurde auf vier Millionen Franken festgesetzt. Die Forschung begann im Jahr 2003.

Die 13 Forschungsprojekte des NFP 40+ gliederten sich in vier Module:

- Rechtsextreme Einstellungen in Bevölkerung und Institutionen
- Täter und Opfer
- Gesellschaftlicher Kontext
- Evaluation von Massnahmen

Die Forschungsergebnisse dienen als Grundlage für zukunftsorientierte Strategien im Umgang mit Rechtsextremismus auf kommunaler, kantonaler sowie auf Bundesebene. Ausserdem gewährleistet das Programm den Anschluss der Rechtsextremismusforschung in der Schweiz an entsprechende Forschungsanstrengungen in anderen Ländern.

Verantwortlich für die Durchführung des NFP 40+ war die Leitungsgruppe. Ihre Aufgaben reichten von der Projektauswahl zuhanden des Forschungsrates über die Koordination der Forschung bis hin zur Überwachung der Qualität, deren Standards vom SNF vorgegeben werden.

Die Leitungsgruppe des NFP 40+:

- Prof. Dr. Marcel Niggli (Präsident), Seminar für Strafrecht, Universität Freiburg
- Dr. Manuel Eisner, Institute of Criminology, University of Cambridge, UK
- Prof. Dr. Florence Passy, Institut d'Etudes Politiques et Internationales (IEPI), Universität Lausanne
- Prof. Dr. Joanna Pfaff-Czarnecka, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld

Beobachter der Bundesverwaltung:

- Dr. Michele Galizia, Fachstelle für Rassismusbekämpfung, Eidgenössisches Departement des Innern, Bern

Programmkoordinatorin SNF:

- Dr. Stephanie Schönholzer, Schweizerischer Nationalfonds, Abteilung IV, Bern

Delegierter des Forschungsrats des SNF:

- Prof. Dr. Thomas Bernauer, Center for Comparative and International Studies (CIS), ETH Zürich

Als Ergebnisse des NFP 40+ liegen vor:

- Programmsynthese: Marcel Alexander Niggli (Hg.): Right-wing Extremism in Switzerland – National and international Perspectives. Nomos Verlag, Baden-Baden 2009.
- Zwei praxisorientierte Broschüren, herausgegeben von der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (2007/08): «Jugendliche und Rechtsextremismus», «Rechtsextremismus bekämpfen»
(unter www.edi.admin.ch/shop/00019/index.html?lang=de)
- Kurzfassungen der Studien sowie weitere Informationen
(unter www.nfp40plus.ch)